

Morgenlicht

von Stefan Zweig

Notizen / Anmerkungen

1 Nun wollen wir dem Licht entgegen,
2 das um die Purpurwipfel rollt.
3 Das Leuchten flammt auf allen Wegen
4 und wächst und wird zum Morgengold.

5 Die glutumlohten Tannen singen,
6 und Jubel bricht aus jedem Klang,
7 wie kampfbereites Fahnenschwingen
8 braust durch den Wald der Höhengang.

9 Und lauter werden alle Weisen,
10 und jedes Wesen sucht sein Lied,
11 die Schaffenskraft des Lichts zu preisen,
12 das nun ins volle Leben glüht.

Das Gedicht „[Morgenlicht](#)“ von [Stefan Zweig](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|--------------|---------------|---------------|
| Autor | Stefan Zweig | Titel | „Morgenlicht“ |
| Verse | 12 | Wörter | 65 |
| Strophen | 3 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
